



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Ausz dem andern Capitel

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

tzet/die ym kriebschen vnd vnſm text genent
werden/inuenciores malorum, vnd in d̄ anhan
genden gloß/ sagt er finantzter seyn die vil na w
er funde auff bringē/ als dy kauffleuth vñ iuri
sten, ꝛc. **A**ber sanct **Pauls** wort lawten nicht
auff alle na we funde/deren vil nutz vñ gut sein
sond auff leuth die allein arges oder boeses erti
chtentvñ erdencken/damit **S. Pauls** **Luthern**
mebr rurt dā kauffleuth od̄ iuristen. **O**uch
hab ich diße rothwelische sprach vorhin nicht
gewußt/das finantzter eyne hieß der was na
wes erfunde/sonder wol gehört das man den
ein finantzter nenth der eyn sach also partyrnt
vnd handeln kan / das er ouch eyn teyll daran
hab.

Aufs dem andern Capitel

In dem vierden para. den **Luther** also anfe
bet. Syhe aber du heissest ein **Jud**, ꝛc. hat vnſ
bewerter text. **S**i aut̄ tu **Judeus** cognominaris/
so du aber ein **Jud** genent wirst. **E**t ita legit
Origenes sic inquiring. **P**rimo nāq; hoc obser
uandū est, qđ nō dixit. **S**i aut̄ tu **Judeus** es / s;
si **Judeus** cognominaris, quia non idē est esse
Judeum ꝛ cognominari **Judeum**.

In den anhangenden gloßen verspot **Luter** **L**
abermaln dye geistlichen/beyst sie werckheyli
gen/vnnd spricht gleich wie die **Heyden** das
natürlich vnd die **Juden** **Moyses** gesetz allein

Aus der Roe-

mit den eusserliche werckē gebaltē haben/also
thue sie ouch. 2. Diewol nu dz bey etzlichen ge-
schehen mag/so thut yn doch d̄ vnnuetze man
gewalt/das er sie all in gemeyn beschuldiget/
nyemāt außgetzogē/dañ nicht alleyn vil Jude
das gesetz **Moysi** eusserlich mit dē werckē/vñ
dartzu yn wēdig auß gätzē hertzē gebaltē habē
als **Abrahā Jacob/ Joseph/ Josue/ vnd and**
Sond ouch etzlich **Heyde** das natuerlich ge-
setz dermassen ouch mit gätzē hertzē gethā ha-
Act. x. bē als **Job/ Corneli** vnd and denē die schrift
zeugnis gibt. **Also** sei vngetz weyfelt wie ich o-
ben in d̄ vorred in dē and̄n vnd darnach in dem.
xxxij. parag. ouch gehādelt hab vnserē geystlic-
chen ouch nicht also kalt ym hertzen als **Luter**
ist/d̄gleych/wy er eyn monch wordē vnd seyn
lebtage nye keyn lust dartzu gehapt / sonder eyn
mal odd̄ drey aus dem kloster geloffen ist / also
meynet er dz yederman also zu synn sey als ym
Sed mentita est iniquitas sibi non alijs.

Die gloß vber das wortlin geyst/ist ouch **Lu-**
thers thāt/vnd nicht sanct **Paul** meynig/der
dis orts den buchstaben nennet die auß wēdig
beschneydūg am leyb/vnd den geyst/die yn wē-
dig besneydūg des hertzen/darūb er die Juden
strafft/das sie alleyn den buchstaben das ist d̄
leiplichen beschneydung anbingen / vñnd d̄ye
beschneydung des hertzen vnderliessen.

Aus dem. iij. Capitel.